

neue

Reifenzeitung

Fachzeitschrift für den Reifenfachbetrieb sowie die Reifen- und Runderneuerungsindustrie

**WENN
LEISTUNG
ZÄHLT**



Zenises Ltd.
D / A / CH
Rossberggring 73
64354 Reinheim | Germany
Tel.: +49 (0) 6162 9623 587
Tel.: +49 (0) 1522 6868 848
Fax: +49 (0) 6162 8098 121
europe@zenises.com

www.ztyre.com



ZTYRE.COM

96 / 12



Albert Medienmarketing E.K.
Albster Str. 17
97295 Waldburn

07624 PVSt Deutsche Post

BELEG / 4/2016 Profil-Verlag GmbH, Harsfelder Straße 5, 21680 Stade

S. 38 | Vorschau: „Reifen 2016“

S. 58 | Räderreport (Teil 2)

S. 74 | Motorradreifenmarkt

S. 118 | Genfer Autosalon

Reifenmontiermaschine „Jet Tornado“ soll mit einfacher Bedienung punkten

Unter dem Namen „Jet Tornado“ stellt Haweka eine neue Reifenmontiermaschine vor, die allen Bedürfnissen und Anforderungen eines professionellen Reifendienstes entsprechen soll. Sie wurde demnach nach den neuesten technischen und ergonomischen Gesichtspunkten konstruiert und designt. Bei alledem wird die Anwendung als extrem einfach beschrieben, da die Bedienung keine speziellen Kenntnisse erfordert und „nahezu intuitiv“ erfolge. Für ein rückschonendes Aufspannen der Räder bringt das Gerät einen seitlichen Radlift mit, wobei die Spannaufnahme automatisch auf Höhe des Radliftes gefahren wird. „Vor der Demontage des Reifens muss der Bediener nur den Felgendurchmesser über den Touchscreen eingeben. Dadurch arbeiten alle Werkzeuge automatisch im richtigen Abstand zur Felge. Beim Abdrücken der Reifenwülste fahren die beiden Abdrückrollen auf einem vorgegebenen Weg hinter das Felgenhorn, um ein schonendes Abdrücken zu gewährleisten“, heißt es vonseiten des Anbieters.

Für die Demontage der ersten Wulst hat er übrigens ein neues patentiertes Werkzeug mit einer gefederten Demontagenase entwickelt. Dadurch sollen alle Reifentypen sicher demontiert werden können – und zugleich problem-



Mit Hawekas „Jet Tornado“ sollen sich alle marktüblichen Räder sowie UHP- und Runflat-Reifen für Pkw und Kleintransporter mit einem Felgendurchmesser angefangen bei 13 Zoll bis hin zu 32 Zoll bearbeiten lassen

INVESTMENT IN PRODUKTIONSKAPAZITÄTEN DER HAWEKA AG

Die Haweka AG investiert eigenen Angaben zufolge mehr als 700.000 Euro in zwei neue CNC-Fräsmaschinen. Mit ihnen will das auf die Bereiche Auswuchttechnik und Achsvermessung fokussierte Unternehmen seine Produktionskapazitäten weiter ausbauen. Am Standort Herzberg im Harz, an dem über 30 Mitarbeiter beschäftigt sind, werden Zentriertechnik und Spannvorrichtungen sowie zum Beispiel Achsmessanlagen gefertigt. Zudem werden im Kundenauftrag auch komplexe Produktionsanfragen individuell umgesetzt. „Die Investition in neue Fertigungstechnologien ist unser klares Bekenntnis zum Produktionsstandort Deutschland und den damit verbundenen höchsten Qualitätsansprüchen, die im Mittelpunkt unserer Unternehmensphilosophie stehen. Durch eine Fertigungstiefe von über 90 Prozent können wir eine schnelle Reaktion auf neue Marktgegebenheiten und Anforderungsprofile garantieren und damit ein kontinuierlich hohes Qualitätsniveau sicherstellen“, sagt der Haweka-Vorstandsvorsitzende Dirk Warkotsch. Das in zweiter Generation geführte Familienunternehmen ist in über 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten vertreten, hat bis dato über einhundert Patente angemeldet und vergangenes Jahr erst zwei neue in Eigenregie konzipierte Entwicklungen in Form des Radhebers „Airgo-Lift“ oder des Motorradwuchtbockes „BikeBoss“ vorgestellt.

cm

los, wie Haweka sagt. Sämtliche Funktionen der Maschine werden Unternehmensangaben zufolge hydraulisch ausgeführt, um eine genaue und feinfühligte Dosierung der Bewegungen zu ermöglichen. „Mit der Haweka ‚Jet Tornado‘ lassen sich alle marktüblichen Räder sowie UHP- und Runflat-Reifen für Pkw und Kleintransporter mit einem Felgendurchmesser ab 13 Zoll bis zu 32 Zoll, einer Felgenbreite bis zu 400 mm (16 Zoll) sowie einem Rad-durchmesser von bis zu maximal 1.200 mm (47 Zoll) bearbeiten. Zudem garantiert ein Drehmoment von 1.200 Nm dem Anwender eine hervorragende Voraussetzung für ein professionelles und zügiges Arbeiten“, verspricht der Werkstattausrüster.

cm